



Markt Geisenhausen

Vorbericht zum Haushalt 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Eckpunkte (Seite 3)
2. Verschiedenes (Seite 4 - 7)
3. Verwaltungshaushalt Einnahmen (Seite 8 - 11)
4. Verwaltungshaushalt Ausgaben (Seite 12 - 16)
5. Zuführung (Seite 17)
6. Vermögenshaushalt Ausgaben (Seite 18 - 23)
7. Vermögenshaushalt Einnahmen (Seite 24)
8. Schulden (Seite 25)
9. Rücklagen (Seite 26)
10. Vermögenswerte (Seite 27)
11. Kostenrechnende Einrichtungen (Seite 28)
12. Kassenlage (Seite 29)

1. Eckpunkte des Haushalts

Der Gesamthaushalt 2023 erreicht mit einem Volumen von 47,8 Mio € ein Rekordniveau (2022: 42,8 Mio €, 2021: 36,5 Mio €, 2020: 39,8 Mio €, 2019: 43,4 Mio €).

Der Verwaltungshaushalt umfasst 27.798.000 € (+ 1.791.000 € gegenüber 2022).

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Die entscheidende Größe für die finanzielle Lage des Marktes Geisenhausen ist seit langem die **Gewerbsteuer**. Hier kann der Ansatz erneut um 0,5 Mio € auf **13,5 Mio €** erhöht werden.

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts resultieren auch 2023 zur Hälfte (!) aus dem Gewerbesteueraufkommen. Im übertragenen Sinn ist diese Steuer somit aus finanzieller Sicht die "Hauptschlagader" des Marktes Geisenhausen. Größere unvermittelte Schwankungen bzw. Ausfälle hätten gravierende Auswirkungen auf die Finanzlage der Gemeinde.

Die zweite bedeutende Einnahmequelle ist die Beteiligung an der **Einkommensteuer**: Auf Basis der Steuerschätzung vom Oktober 2022 ist mit einer Beteiligung in Höhe von **4,8 Mio €** zu rechnen (+ 0,5 Mio € im Vergleich zu 2022).

Ausgaben

Die **Kreisumlage** liegt mit knapp **7,8 Mio €** um 562.000 € über dem Vorjahreswert - Grund: Trotz unverändertem Hebesatz (47,5 v. H.) stieg die gemeindliche Steuerkraft von 2020 auf 2021 um knapp 8 %. Mit **4,9 Mio €** bzw. 17,5 % sind die **Personalausgaben** nach der Kreisumlage der zweitgrößte Ausgabenbereich im Verwaltungshaushalt.

Die Ausgaben steigen seit 2022 deutlich stärker als die Einnahmen: Ursächlich sind insbesondere die Inflation inkl. enorm gestiegener Energiepreise (Strom!) und der daraus resultierende sehr hohe Tarifabschlusses für den öffentlichen Dienst. Laut Arbeitgeberverband "... bringt die Tarifeinigung Entgelterhöhungen von bis zu 17 Prozent" im Zeitraum 2023 bis 2024.

Per Saldo ergibt sich eine **Zuführung** an den Vermögenshaushalt von **4,55 Mio €**, der Referenzwert von mind. 10 % der Einnahmen des Verwaltungshaushalts wird übertroffen.

Prognose: Zu den genannten Ausgabensteigerungen kommt 2024 eine deutlich höhere Kreisumlage hinzu (über 9 Mio €). Es ist davon auszugehen, dass mittelfristig die Zuführungen an den Vermögenshaushalt merklich niedriger ausfallen werden.

Der Vermögenshaushalt hat einen Umfang von 20,0 Mio € (2022: 16,7 Mio €, 2021: 13,3 Mio €, 2020: 18,1 Mio €, 2019: 21,85 Mio €, 2018: 21,44 Mio €)

Vermögenshaushalt

Ein Schwerpunkt ist der **Hortneubau**: Bei berechneten Gesamtkosten von 5,3 Mio € (ohne Abbruch und Außenanlagen) sind für 2023 **3,5 Mio €** veranschlagt, an **Zuschüssen** ist mit **1,7 Mio €** zu rechnen. Zusammen mit Nachbargemeinden soll im Zeitraum 2023 - 2025 der **Breitbandausbau** erfolgen: Für Geisenhausen ist von 4,7 Mio € Ausgaben und 4,3 Mio € Zuwendungen (90 % Förderung) auszugehen, davon etwa die Hälfte in 2023.

2,8 Mio € sind veranschlagt für den Bau von **Radwegen und Straßen** inkl. Straßenbeleuchtung, **1,8 Mio €** für die **Abwasserbeseitigung** (davon 0,7 Mio € im Klärwerk für Sanierungen und Kapazitätsanpassungen), **1,4 Mio €** für die **Wasserversorgung** (davon 1,1 Mio € Investitionsbeteiligung an den neuen Brunnen des ZV Isar-Vils), **3,1 Mio €** für **Grunderwerb** (Wohnbau und allg. Budget) sowie **1,1 Mio €** für die **Städtebauförderung** (u. a. die Passage im ehemaligen alten Kinogebäude, Gebäudeabbruch am Angstl-Areal und Planung der Außenanlagen inkl. Rathausparkplatz).

Finanziert wird der Vermögenshaushalt mit **17,2 Mio € Eigenmitteln** (Rücklagenentnahme und Zuführung Verwaltungshaushalt), **0,5 Mio € Verkaufserlöse** (vor allem aus Grundstücksverkäufen), **2 Mio € staatlichen Zuweisungen** und **0,2 Mio € Erschließungs- und Herstellungsbeiträge**. Kreditaufnahmen sind nicht erforderlich (so auch im Finanzplan).

An Rücklagen werden Ende 2023 planmäßig 10 Mio € vorhanden sein, der Schuldenstand wird bei 19.000 € liegen.

Ausblick

Coronapandemie, Ukraine-Krieg, Energiekrise, Inflation, Rezession (?), Fachkräftemangel, ...

diese schwierigen Rahmenbedingungen werden auf absehbare Zeit dazu führen, dass große Unsicherheiten im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung und deren Auswirkungen auf die Kommunen weiter anhalten werden.

Dennoch ist der Markt Geisenhausen zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 finanziell gut aufgestellt: Die Rücklagen belaufen sich auf über 22 Mio €, die Verschuldung ist kaum nennenswert. Plangemäß sind zum Jahresende 2023 noch etwa 10 Mio € an Rücklagen vorhanden - ein Polster für die Zukunft, das mit einem möglichst hohen Sockelbetrag aufrecht erhalten werden sollte.

Es gilt unverändert die Devise:

Der Markt Geisenhausen sollte bei der bewährten Strategie "Auf Sicht fahren" bleiben: Große Vorhaben nur angehen, wenn die Finanzierung gesichert ist und das Notwendige vom Wünschenswerten unterscheiden.

2.1 Verschiedenes - Verhältnis zu vergleichbaren Gemeinden

- Einwohner am 30.06.2022: 7.413 (Hauptwohnsitz)
- Fläche Gemeindegebiet: 6.295 ha
- Gemeindestraßen: 92 km (36 km Ortsstraßen, 56 km Gemeindeverbindungsstraßen)
- Kanalnetz: 59 km
- Wasserleitungsnetz: 95 km

- Hebesätze (v. H.):

	Markt Geisenhausen	vergleichbare Gemeinden (5.000 - 10.000 Einwohner)		
	seit 01.01.1979	2022	2021	2020
Grundsteuer A	350	345,9	343,5	342,8
Grundsteuer B	350	342,2	339,4	338,2
Gewerbsteuer	350	326,2	321,1	318,1

- Steuereinnahmen je Einwohner:

	2023 (HH) €	2022 (RE) €	2021 (RE) €	2021 (RE) €	2020 (RE) €	2019 (RE) €
Grundsteuer A	16,59	16,81	18,12	8,90	8,88	8,81
Grundsteuer B	93,75	95,02	90,53	115,52	113,20	111,22
Gewerbsteuer (brutto)	1.821,13	2.313,62	1.882,06	632,92	532,56	569,05
Einkommensteuer	646,84	616,00	602,05	642,84	600,72	630,63

HH = Haushaltsplan, RE = Rechnungsergebnis

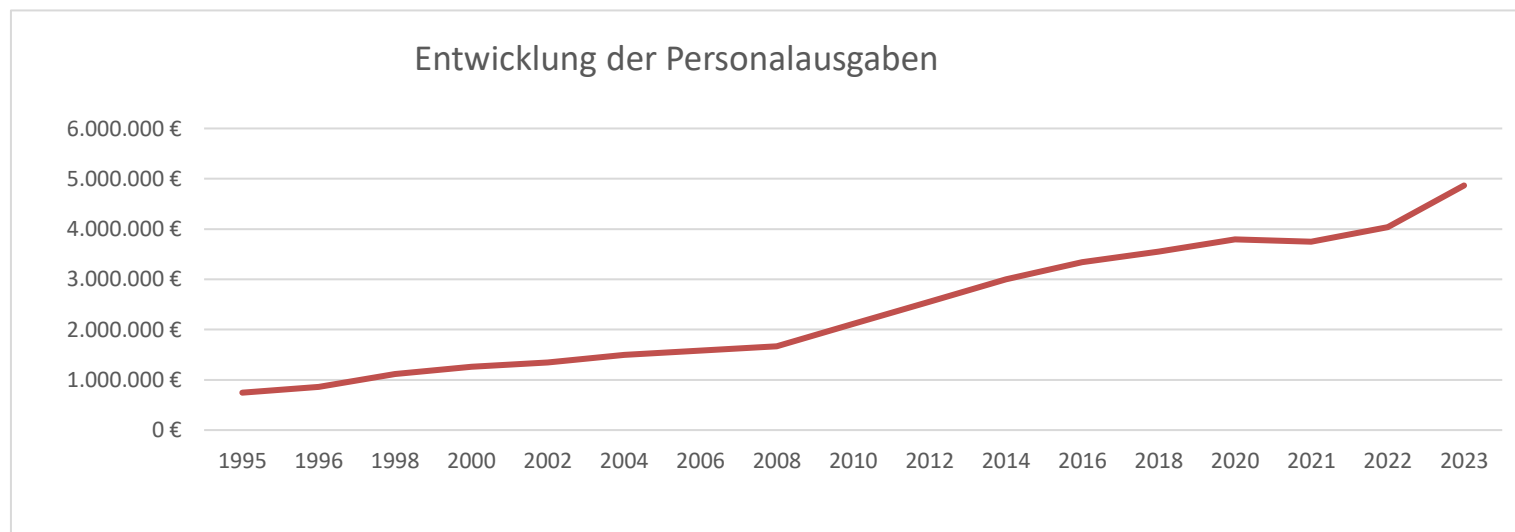
- Steuerkraft: Vergleich mit anderen Kommunen

Steuerkraftzahl = die nivellierte Summe aus Grund-, Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuer je Einwohner

	2021 für 2023	2020 für 2022	2019 für 2021	2018 für 2020
Geisenhausen je Einwohner	2.228 €	2.071 €	1.879 €	1.829 €
Rangzahl Geisenhausen im Landkreis (von 35)	4	2	2	3
in Niederbayern (von 258)	10	7	7	9
in Bayern (von 2.056)	86	86	69	81

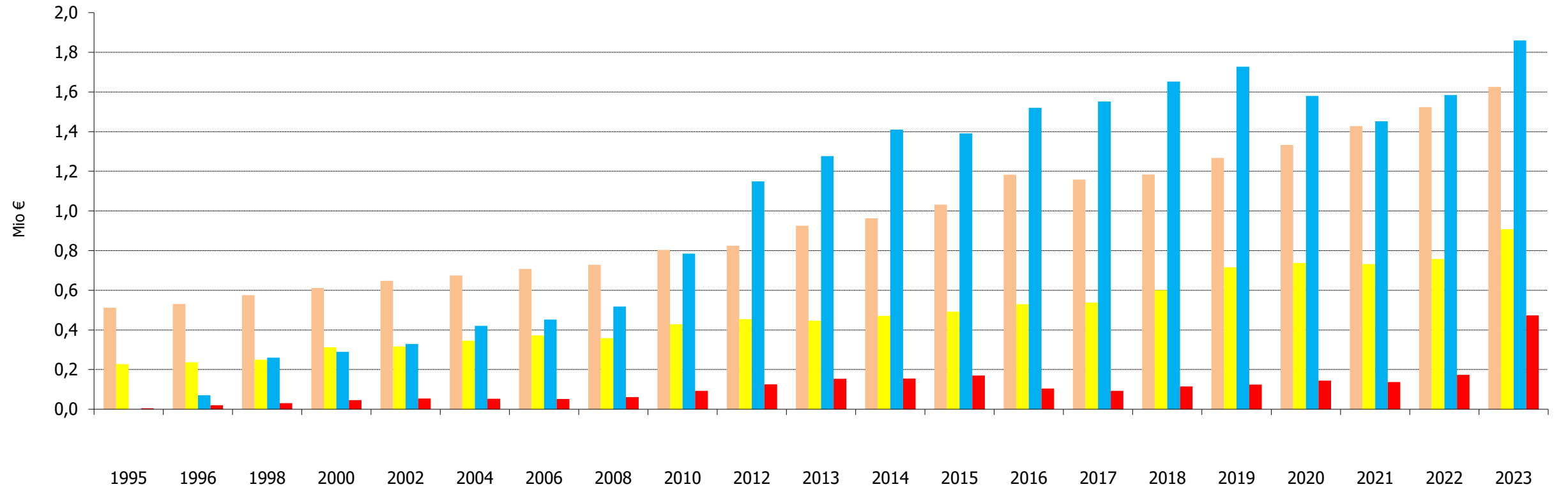
2.2 Verschiedenes - Personalaufwand

	Jahr	Personalausgaben €	Index 1995 =100	Voll- zeit- stellen	Per- sonen	Erläuterung bzw. wesentliche Änderungen	Personalausgaben gesamt in € je Einwohner	
							Geisenhausen	vergleichb. Gemeinden
Ergebnis	1995	744.203	100		11		125,60	230,08
	1996	857.374	116		13	ab 9/1996: Beginn Kindergarten St. Theobald	144,34	232,64
	1998	1.113.748	151		19	ab 9/1998: Mittagsbetreuung an Volksschule	182,46	236,74
	2000	1.259.643	171	17,7	21		204,22	248
	2002	1.347.065	183	18,6	23	ab 9/2002: zusätzl. Nachmittagsgruppe im Kindergarten	212,56	257
	2004	1.493.633	203	21,0	25	ab 9/2004: Auszubildende Rathaus	235,40	265
	2006	1.582.089	215	32,8	49	ab 4/06: Aufsicht Jugendtreff, ab 10/06: Hausaufgabenbetreuung	248,95	269
	2008	1.665.555	226	35,5	55	+ 5 Halbtagsstellen KiGa ab 9/08, Schreibkraft techn. Bauamt ab 3/08	262,41	287
	2010	2.109.806	286	41,7	67	ATZ: 1 Geschäftsleiter, 1 Bauamt, 1 Bauhof; ab 10/09 Mittagsbe- treuung bis 17 anstatt 16 Uhr, 2010 kein Bauingenieur	327,86	309
	2012	2.553.436	347	50,6	83	ATZ: 1 Bauamt, 1 KiGa; 1 zusätzl. Bauhofmitarbeiter ab 9/2012	421,24	336
	2014	2.998.247	407	55,8	87	ATZ: 1 Bauamt, 1 KiGa; Rathaus: ab 9/2013 Übernahme Azubi; 2. Hortgruppe	443,72	370
	2016	3.337.451	453	53,8	82	Rathaus + 1,36 Stellen; TVöD Erzieherinnen neu ab 7/2015; Hort und Mittagsb.: Träger ab 9/15 = AWO; einmalig: Leist.entgelt 157" €, Überstd.abbau 54" €	483,97	397
	2018	3.550.187	482	57,6	89	Rathaus + IT ab 10/18, -1 Stelle Elternzeit; Fachpersonal KiGa: weitere Container-Gruppe; Bauhof + 1 Stelle, -0,5 ATZ	495,28	433
	2020	3.794.547	515	59,0	94	Rathaus: Übernahme Azubi 9/20, neue ATZ-Stelle Vorzimmer, Ingenieurin 5/20 KiGa St. Theobald: Wegfall 2 Containergruppen ab 9/2019	512,50	483
	2021	3.748.542	509	56,0	89	Kinderkrippe und Kindergarten St. Theobald: Personalreduzierung; Bauhof: eine Stelle nicht mehr besetzt	506,42	noch nicht veröffentlicht
	2022	4.038.586	548	62,5	101	Bauhof: + 1,5 Stellen; Rathaus: + 0,7 Stellen; KiGa und Krippe St. Theobald: + 2,9 Stellen; sonst. Beschäftigte: + 0,4 Stellen (ASS, Schulweghelfer)	544,80	noch nicht veröffentlicht
Plan	2023	4.865.930	660	67,8	107	Rathaus: Übernahme Azubi, neu 2 Klimaschutzmanager für ILE; Bauhof: neu 1,0 Stelle/Gärtner; KiGa St. Theobald: + 1,6 Stellen inkl. 0,6 Individualbegleit.	656,40	noch nicht veröffentlicht



2.3 Verschiedenes - Personalaufwand nach Bereichen

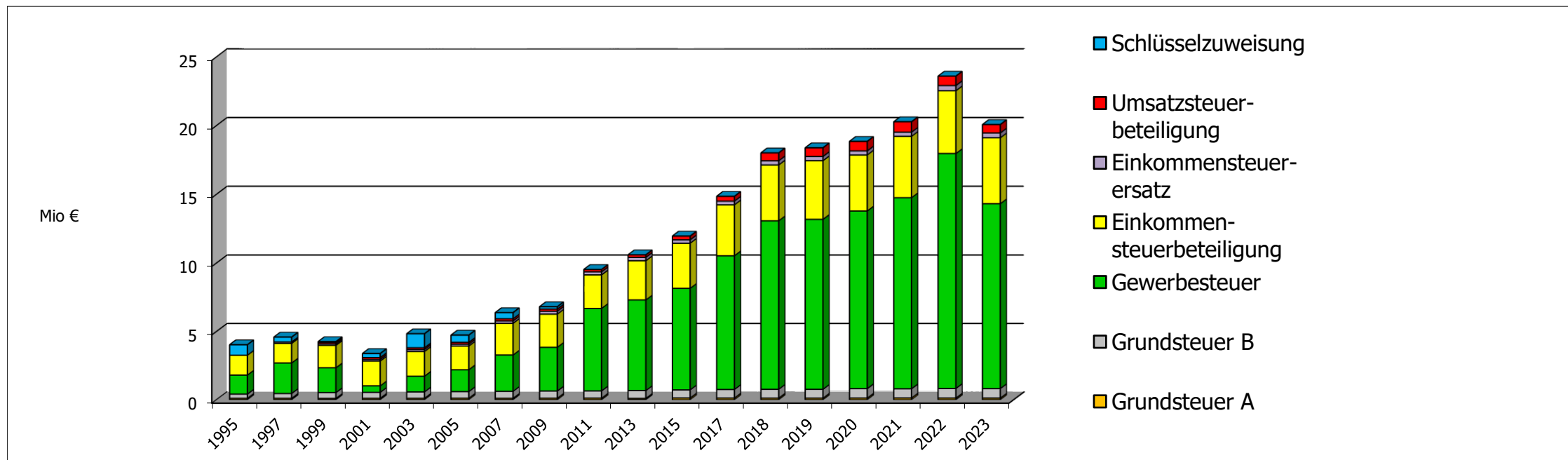
	Rechnungsergebnisse in €																				HHPlan
	1995	1996	1998	2000	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Rathaus inkl. GR	512.256	530.127	575.101	610.976	647.509	674.229	707.060	728.486	803.934	824.959	925.525	962.830	1.032.254	1.183.354	1.157.942	1.183.558	1.267.314	1.333.290	1.427.295	1.523.246	1.625.080
Bauhof, Klärwerk, Bad	226.988	236.757	249.011	312.796	316.052	345.917	371.977	358.193	428.230	454.483	446.154	470.940	492.534	529.622	537.061	600.308	715.572	737.683	731.553	757.581	908.000
Kinder-/Jugendbetreuung (Einzelplan 4)	0	70.180	259.588	289.814	329.192	420.270	451.661	518.098	784.632	1.148.654	1.277.117	1.410.016	1.391.073	1.519.953	1.551.361	1.651.919	1.726.933	1.579.345	1.452.542	1.584.863	1.859.940
Rest	4.959	20.310	30.048	46.057	54.312	53.217	51.391	60.778	93.010	125.340	152.943	154.461	170.480	104.522	92.863	114.402	124.567	144.229	137.152	172.896	472.910
Personal gesamt	744.203	857.374	1.113.748	1.259.643	1.347.065	1.493.633	1.582.089	1.665.555	2.109.806	2.553.436	2.801.739	2.998.247	3.086.341	3.337.451	3.339.227	3.550.187	3.834.386	3.794.547	3.748.542	4.038.586	4.865.930



2.4 Verschiedenes - Entwicklung der wichtigsten Steuereinnahmen

Index: 1995 = 100

Jahr	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbesteuer		Einkommen- steuerbeteiligung		Einkommensteuer- ersatz		Umsatzsteuer- beteiligung		Schlüsselzuweisung		gesamt		
	€	Index %	€	Index %	€	Index %	€	Index %	€	Index %	€	Index %	€	Index %	€	Index %	
1995	106.317	100	307.660	100	1.393.438	100	1.454.041	100		ab 1996		ab 1998	765.895	100	4.027.351	100	Ergebnis
1997	105.383	99	355.514	116	2.234.522	160	1.431.469	98	105.456	101		ab 1998	356.939	47	4.589.283	114	
1999	99.351	93	426.168	139	1.814.379	130	1.645.245	113	110.803	106	115.195	105	45.802	6	4.256.943	106	
2001	109.190	103	436.294	142	471.659	34	1.818.767	125	123.799	119	130.776	119	295.532	39	3.386.017	84	
2003	109.750	103	466.734	152	1.148.012	82	1.812.810	125	143.721	138	128.011	117	1.025.624	134	4.834.662	120	
2005	112.336	106	486.507	158	1.598.466	115	1.737.661	120	140.035	134	130.805	119	529.056	69	4.734.866	118	
2007	108.241	102	509.832	166	2.658.709	191	2.320.142	160	178.325	171	154.753	141	451.232	59	6.381.234	158	
2009	115.331	108	525.354	171	3.205.069	230	2.428.187	167	213.110	204	158.206	144	168.312	22	6.813.569	169	
2011	117.372	110	532.982	173	6.041.463	434	2.450.151	169	219.460	210	171.446	156	0	0	9.532.874	237	
2013	99.531	94	574.108	187	6.636.945	476	2.857.026	196	247.822	237	182.270	166	0	0	10.597.702	263	
2015	131.578	124	592.909	193	7.436.124	534	3.282.181	226	249.026	238	271.165	247	0	0	11.962.983	297	
2017	127.841	120	626.779	204	9.775.385	702	3.705.703	255	268.684	257	350.732	320	0	0	14.855.124	369	
2018	120.340	113	647.846	211	12.306.618	883	4.062.479	279	305.197	292	571.105	521	0	0	18.013.585	447	
2019	118.887	112	648.100	211	12.413.799	891	4.267.711	294	305.759	293	629.723	574	0	0	18.383.979	456	
2020	123.288	116	690.546	224	12.975.824	931	4.073.221	280	298.098	285	688.130	627	0	0	18.849.107	468	
2021	134.343	126	671.090	218	13.951.707	1.001	4.462.972	307	304.508	292	755.738	689	0	0	20.280.358	504	
2022	124.610	117	704.679	229	17.139.108	1.230	4.566.400	314	378.148	362	684.115	624	0	0	23.597.060	586	
2023	123.000	116	695.000	226	13.500.000	969	4.795.000	330	352.000	337	610.000	556	0	0	20.075.000	498	Plan



3. Einnahmen Verwaltungshaushalt

	Ansatz 2023 €	Ansatz 2022 €	Ergebnis 2022 €	Ergebnis 2021 €	Erläuterung Nummer
Miete für Schulgebäude	327.000	410.000	414.238	405.837	1
Kindergarten St. Martin	380.000	376.000	405.352	333.617	2
Kinderkrippe St. Martin	260.000	210.000	216.329	201.476	
Kinderkrippe an der Vils AWO	140.080	120.050	88.233	5.045	
Kindergarten an der Vils AWO	315.320	295.320	339.516	285.319	
Hort AWO	120.000	97.000	102.657	99.470	
Kindergarten St. Theobald	601.500	511.500	559.927	581.455	2
Kinderkrippe St. Theobald	216.700	211.700	189.779	263.579	
Kfz-Steueraufkommen	156.900	156.900	156.900	156.900	3
Abwasserbeseitigung	1.080.080	1.075.800	1.072.087	1.085.227	4
Entnahme aus der Gebührenausschleichsrücklage	162.000	80.900	25.147		4
Konzessionsabgaben	189.000	168.500	171.909	216.653	5
Wasserversorgung netto	558.500	558.400	568.799	571.735	6
Entnahme aus der Gebührenausschleichsrücklage	5.000				
Wasser Vor-/MwSt	347.900	226.600	168.767	156.656	
Grundsteuer A	123.000	126.000	124.610	134.343	7
Grundsteuer B	695.000	685.000	704.374	671.090	
Gewerbsteuer	13.500.000	13.000.000	17.127.745	13.951.707	8
Umsatzsteuerbeteiligung	610.000	610.000	684.115	755.738	9
Einkommensteuerbeteiligung	4.795.000	4.300.000	4.566.400	4.462.972	
Schlüsselzuweisung	0	0	0	0	10
Zuweisung für übertragene Aufgaben, Einkommensteuer-Ersatz	490.000	460.000	514.493	440.650	9
Grunderwerbsteueranteil	120.000	110.000	165.853	135.097	
Kalkulatorische Zinsen und Abschreibungen	1.037.069	996.031	980.527	970.853	11
Zinseinnahmen	146.685				12
Sonstiges	1.421.266	1.221.299	1.340.700	1.188.659	13
	27.798.000	26.007.000	30.688.457	27.074.078	

Einnahmen Verwaltungshaushalt

- 1 Der Markt Geisenhausen vermietet die Immobilien und Anlagen der örtlichen Grund- und Mittelschule St. Martin hauptsächlich an den Schulverband Geisenhausen. Aufgrund der Umsatzbesteuerung ist ab 2023 in den Mieten nicht mehr der Anteil für den Breitensport enthalten (diesen Mietanteil hat bis 2022 der Markt Geisenhausen dem Schulverband Geisenhausen im Gegenzug am Jahresende wieder erstattet - diese Erstattung entfällt nun ebenfalls).
- 2 Kindertageseinrichtungen:
Seit Herbst 2021 gibt es in Geisenhausen 7 Einrichtungen:
 - Kindergarten und Kinderkrippe St. Theobald (Träger: Markt Geisenhausen)
 - Kindergarten und Kinderkrippe St. Martin (Träger: Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Nikolaus Altfraunhofen im Rahmen des Kindertagesstättenverbundes)
 - Kindergarten und Kinderkrippe an der Vils sowie ein Hort (Träger: AWO Kinder- und Jugendhilfe Landshut gGmbH)

Insgesamt sind Einnahmen für alle 7 Einrichtungen in Höhe von 2,03 Mio € veranschlagt. Der weitaus größte Teil entfällt auf die staatliche Betriebskostenförderung gemäß BayKiBiG: Diese wird zunächst an den Markt Geisenhausen ausbezahlt, um den gemeindlichen Anteil erhöht und dann an die Träger weitergeleitet.

Seit 1. April 2019 übernimmt das Land Bayern mit dem sog. "Elternbeitragszuschuss" für jedes Kindergartenkind 100 € durch Auszahlung an die Träger, seit 1. Januar 2020 werden mit dem sog. "Krippengeld" bis zu 100 € Krippengebühren vom Land Bayern an die Eltern - einkommensabhängig - erstattet. Dadurch werden die Eltern erfreuerlicherweise erheblich entlastet. Im Kindergarten St. Theobald decken die Elternbeiträge etwa 4 % des laufenden Aufwands, bei der Kinderkrippe St. Theobald sind es etwa 17 %.

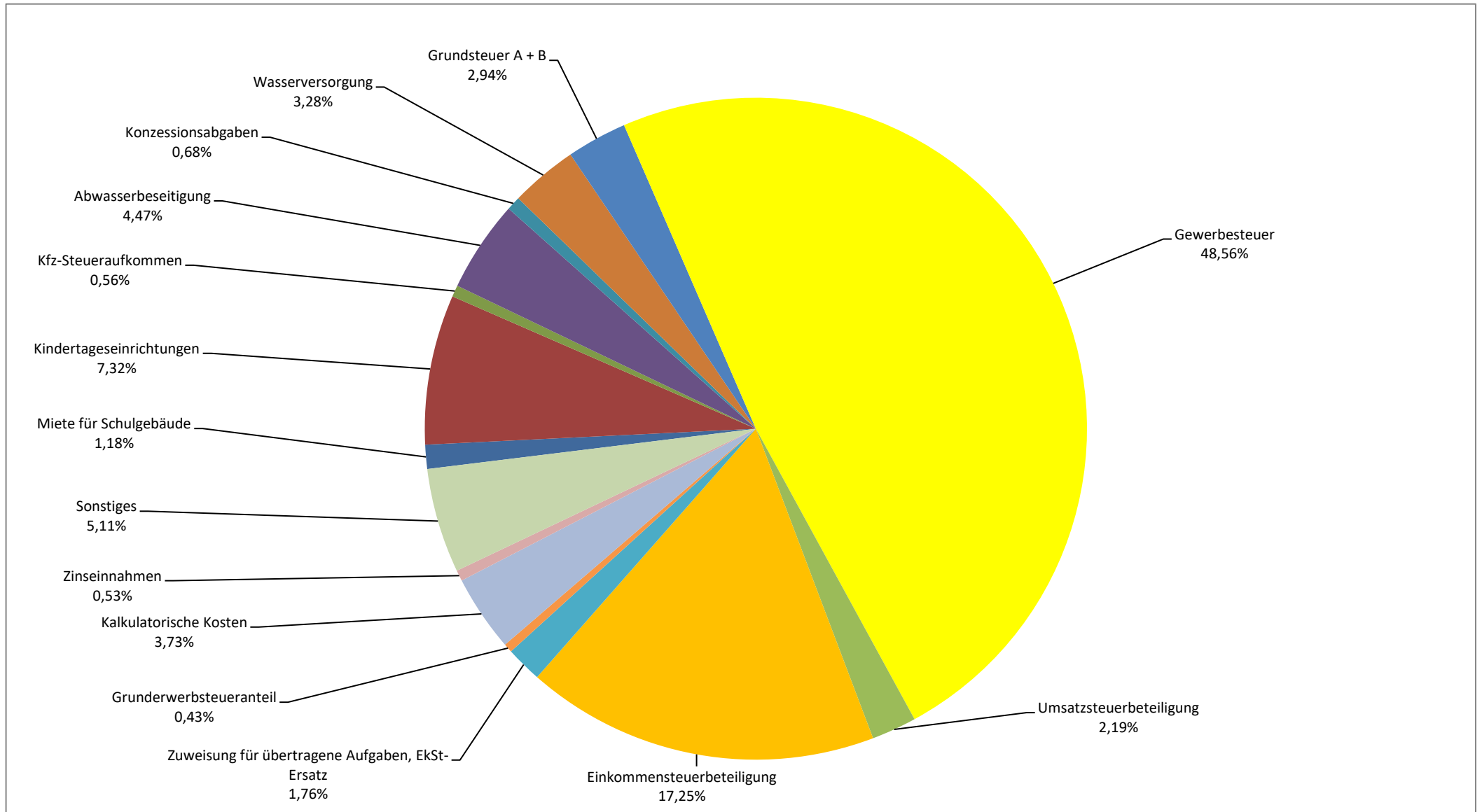
Nach 2 Jahren sollen die Gebühren in allen 7 Einrichtungen ab September 2023 erhöht werden.
- 3 Zuschuss für Straßenunterhalt: Das Land Bayern hat die Pauschale zuletzt 2018 von 144.000 € um 8,9 % auf 156.900 € erhöht.
- 4 Abwasserbeseitigung: Der aktuelle Gebührenzeitraum endet am 30.11.2023. In Zusammenarbeit mit dem Bay. Komm. Prüfungsverband ist deshalb für die Zeit ab 01.12.2023 eine neue Kalkulation zu erstellen. Im Zuge dessen wird die gesplittete Abwassergebühr erstmalig eingeführt, d. h. eine getrennte Schmutzwassergebühr (grds. basierend auf dem modifizierten Frischwasserverbrauch) und eine separate Niederschlagswassergebühr (grds. basierend auf den angeschlossenen und einleitenden versiegelten Flächen). Zu betonen ist, dass mit der gesplitteten Abwassergebühr keine Erhöhung verbunden ist: Der unveränderte Aufwand wird nur anders verteilt.
- 5 Konzessionsabgaben: 180.000 € erhält der Markt Geisenhausen dieses Jahr für Stromleitungen und 9.000 € für Erdgasleitungen. Durch Vorauszahlungen und Jahresendabrechnungen schwanken die jährlichen Gesamteinnahmen. Seit der Einführung im August 1991 flossen dem Markt Geisenhausen Konzessionsabgaben für Strom in Höhe von 5,4 Mio € zu (inkl. 2023).
- 6 Wasserversorgung: Auf Basis der Kalkulation 2021 - 2024 wurde die Gebühr ab 1.12.2020 von 1,33 €/m³ auf 1,38 €/m³ erhöht (netto, zzgl. 7 % MwSt), die Grundgebühren blieben unverändert. Wegen der Desethylatrazin-Problematik errichtet der Zweckverband Isar-Vils neue Brunnen. Auf Grundlage des ab 1.1.2019 geltenden neuen Wasserlieferungsvertrages hat sich der Markt Geisenhausen mit 39 % an den Investitionskosten zu beteiligen, aktuell wird der gemeindliche Anteil auf etwa 3 Mio € netto geschätzt. Nach Auskunft des ZV Isar-Vils werden die neuen Anlagen nicht vor 2024 in Betrieb gehen, die Investitionsbeteiligung wirkt sich deshalb noch nicht auf die aktuellen Gebühren aus. Für die Zeit nach 2024 ist von einem deutlichen Gebührenanstieg auszugehen.
- 7 Grundsteuern: Das Bundesverfassungsgericht hat mit Urteil vom 10.04.2018 die bisherigen Bewertungsgrundlagen zur Grundsteuererhebung für verfassungswidrig erklärt. Die gesetzlichen Vorschriften zur Ermittlung der neuen Bewertungsgrundlagen wurden bis Ende 2021 geschaffen. Demnach basiert in Bayern künftig die Grundsteuer A in Anlehnung an die Bundesgesetzgebung auf dem Ertragswertverfahren und die Grundsteuer B auf dem sog. "Flächenmodell". Im Zeitraum 1.7.2022 bis 30.04.2023 waren die Grundsteuererklärungen durch die Grundstückseigentümer abzugeben. Die Neubewertung wird von den bayerischen Finanzbehörden durchgeführt, die Kommunen begleiten dies nur informativ und unterstützend. Im Laufe des Jahres 2024 werden den Kommunen alle neuen Messbeträge übermittelt: Danach ist über die gemeindlichen Hebesätze zu beschließen (dabei soll das bisherige örtliche Grundsteuer-Gesamtaufkommen nicht überschritten werden) und ab 1.1.2025 treten die neuen Grundsteuern in Kraft.
- 8 Die Gewerbsteuer ist in Geisenhausen die entscheidende Größe. Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts resultieren auch 2023 zur Hälfte (!) aus dem Gewerbesteueraufkommen - was die enorme Bedeutung für den Markt Geisenhausen verdeutlicht. Anhand der vorliegenden Veranlagungen wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio € angehoben.

Einnahmen Verwaltungshaushalt

- 9 Auf Basis der Steuerschätzung vom Oktober 2022 wurde die Beteiligung an der Einkommen- und Umsatzsteuer mit 5,4 Mio € angesetzt (knapp 0,5 Mio € mehr als 2022). Beide Steuern sind konjunkturabhängig und aufgrund der aktuellen Situation ist die Steuerschätzung deshalb mit einem entsprechendem Risikopotential behaftet.
- 10 Schlüsselzuweisung: Der Markt Geisenhausen erhält seit 2011 aufgrund des hohen Gewerbesteueraufkommens keine Schlüsselzuweisungen mehr. Etwa 90 % der kreisangehörigen Kommunen in Bayern bekommen 2023 Schlüsselzuweisungen: Auch darin spiegelt sich die gute Einnahmesituation Geisenhausens wider.
Im Finanzplan 2024 - 2026 wird zwar von einem niedrigeren Gewerbesteuerniveau ausgegangen, dieses führt jedoch zu keinen Schlüsselzuweisungen.
- 11 Kalkulatorische Kosten:
In Geisenhausen werden bei den sog. "kostenrechnenden Einrichtungen" (Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, Friedhof und Photovoltaikanlagen) sowie in den Bereichen Freibad, Kinderkrippe und Kindergarten St. Theobald kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen festgesetzt.
Im Zuge der 2020 erfolgten Kalkulation für Abwasser und Wasser erfolgte beim langjährigen kalkulatorischen Zinssatz eine Absenkung von 4 % auf 3,5 % (für alle Einrichtungen).
- 12 Zinseinnahmen: Bedingt durch die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges drehte sich 2022 die Zinssituation: Anstatt jahrelanger Negativzinsen gibt es wieder Guthabenzinsen. Aufgrund der vorhandenen Rücklagen ist mit Zinserträgen im niedrigen sechsstelligen Bereich zu rechnen.
- 13 Unter "Sonstiges" sind sämtliche restliche Einnahmen des Verwaltungshaushalts enthalten wie z. B. Freibad, Friedhof, innere Verrechnungen, PV-Anlagen, Mieten und Pachten sowie Städtebaufördermittel für nicht bauliche Maßnahmen, vor allem für das Projekt- und Innenstadtmanagement.

Einnahmen Verwaltungshaushalt 2023

gesamt: 27,8 Millionen €



4. Ausgaben Verwaltungshaushalt

	Ansatz 2023 €	Ansatz 2022 €	Ergebnis 2022 €	Ergebnis 2021 €	Erläuterung Nummer
Schulverbandsumlagen	1.040.920	929.761	929.761	789.089	1
Kindergarten St. Martin	860.000	840.000	851.805	704.513	2
Kinderkrippe St. Martin	521.400	468.400	431.162	364.760	
Kinderkrippe an der Vils AWO	362.590	341.150	255.460	58.300	3
Kindergarten an der Vils AWO	612.080	610.710	545.218	489.766	
Hort AWO	353.680	298.680	280.553	235.514	
Kindergarten St. Theobald	1.444.115	1.218.845	1.224.106	1.155.231	4
Kinderkrippe St. Theobald	581.653	519.396	464.156	421.771	
Zuschuss für Breitensport (Sporthallen und Schulsportanlage)	48.000	117.000	109.441	112.145	5
Freibad netto	569.859	443.227	432.926	415.997	6
Freibad Vor-/MwSt	71.700	177.800	167.089	78.727	
Bauleitplanung, Städtebauförderung, ILE Bina-Vils etc.	301.350	227.550	104.354	115.720	7
Straßen- und Grünflächenunterhalt inkl. Winterdienst	983.700	884.700	1.015.234	1.001.480	8
Straßenbeleuchtung	146.000	82.000	68.261	75.131	9
Abwasserbeseitigung	1.242.150	1.156.686	1.095.044	1.083.038	10
Wasserversorgung netto	574.845	601.878	553.759	584.891	11
Wasser Vor-/MwSt	347.900	226.600	168.288	154.077	
Personal gesamt	4.865.930	4.225.090	4.038.586	3.748.542	12
davon enthalten in KiTa's, Freibad, Straße, Abwasser, Wasser	-2.591.860	-2.232.560	-2.157.739	-2.041.692	
Gewerbesteuerumlage	1.321.000	1.323.000	1.764.146	1.355.637	13
Kreisumlage	7.842.229	7.280.598	7.280.597	6.595.644	14
Sonstiges	1.748.759	1.431.489	1.293.715	1.270.017	15
Zuführung an den Vermögenshaushalt	4.550.000	4.835.000	9.772.535	8.305.780	16
	27.798.000	26.007.000	30.688.457	27.074.078	

Ausgaben Verwaltungshaushalt

- 1 Die Umlagezahlung an den Schulverband Geisenhausen wird sich um über 100.000 € erhöhen. Grund hierfür sind massive Ausgabensteigerungen im Haushalt des Schulverbandes: Bei der Schülerbeförderung wird mit 75.000 € Mehrkosten gerechnet, steigende Fremdreinigungskosten durch den Wegfall von eigenem Personal, Energiemehrkosten (Strom, Erdgas) sowie Wartungskosten für die 30 neuen Lüftungsanlagen.
- 2 Kirchlicher Kindergarten und kirchliche Kinderkrippe St. Martin:
Neben den gesetzlich festgelegten Zahlungen gemäß BayKiBiG trägt der Markt Geisenhausen den Großteil der entstehenden Defizite auf Basis der abgeschlossenen Betriebsträgervereinbarungen. Insbesondere die Defizitzahlungen unterliegen durch Vorauszahlungen und Jahresabrechnungen größeren Schwankungen. Insgesamt sind für die beiden Einrichtungen 1,4 Mio € veranschlagt. Zum 1.1.2022 wechselte die Trägerschaft für die beiden Einrichtungen auf die "Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Nikolaus Altfraunhofen".
- 3 Kindergarten und Kinderkrippe an der Vils, Hort:
Während der Kindergarten den Betrieb im September 2019 aufnahm, startete die Kinderkrippe im September 2021. Träger ist jeweils die "AWO Kinder- und Jugendhilfe Landshut gGmbH". Der Markt Geisenhausen stellt die Gebäude inkl. Einrichtung, Außenanlagen etc. zur Verfügung sowie das Personal für Reinigung und Hausmeister.
Die AWO trägt den laufenden Betrieb inkl. Fachpersonal. Auch für diese Einrichtungen übernimmt der Markt gemäß der Betriebsträgervereinbarung den Großteil der entstehenden Defizite. Seit September 2015 ist die AWO Träger des Horts, der aktuell mit 2 Gruppen betrieben wird. Die Kostenverteilung erfolgt analog dem Kindergarten bzw. der Kinderkrippe an der Vils. Für die drei Einrichtungen sind 1,3 Mio € veranschlagt.
- 4 Gemeindlicher Kindergarten und Kinderkrippe St. Theobald:
Die eingeplanten Kosten von insgesamt 2 Mio € liegen deutlich über dem Vorjahresniveau (+288.000 €). Weil die Personalkosten etwa 90 % Anteil an den Gesamtkosten haben, wirkt sich hier die tarifliche Gehaltssteigerung besonders deutlich aus. Im Kindergarten ist zudem eine Stellenmehrung von 1,6 eingeplant, davon 0,55 für die Individualbegleitung eines Kindes. Die Kosten für die Individualbegleitung werden vollständig vom Bezirk Niederbayern übernommen. Vorgegeben wird vom Markt ein anzustrebender Anstellungsschlüssel von 1 : 8.

Allgemeine Anmerkungen zur Kinder- und Jugendbetreuung (Haushaltsbereich 4):
Der Markt wird für den Kinder- und Jugendbereich 2023 planmäßig einen Eigenanteil von 2,7 Mio € zu leisten haben, der kontinuierliche Anstieg setzt sich damit erwartungsgemäß fort. Zum Vergleich die Entwicklung der Eigenanteile auf Basis der Rechnungsergebnisse: 2022 - 2,3 Mio €, 2020 - 2 Mio €, 2017 - 1,6 Mio €, 2014 - 1,1 Mio €, 2011 - 0,85 Mio €.
Ein Großteil dieser Leistungen wird durch staatliche Regelungen wie z. B. Anspruch auf Kindergarten- bzw. Krippenplätze sowie entsprechende Anstellungsschlüssel für die Betriebskostenförderung vorgegeben. Neben den KiTas sind im Bereich 4 u. a. auch der Betrieb des Jugendzentrums und der gemeindliche Jugendpfleger enthalten.
Aufgrund des hohen Bedarfs wurde ab September 2019 zusätzlich zum Hort wieder eine Mittagsbetreuung bis 14 Uhr an der Schule eingeführt. Veranschlagter Aufwand 2023: 53.000 €.
Im Haushalt des Schulverbands gibt es ähnliche Entwicklungen: Einführung der Jugendsozialarbeit für Mittelschüler mit 19,25 Wochenstunden ab 1. Januar 2008, Anstieg auf eine Vollzeitstelle ab September 2019. Ab April 2016 Einführung der Jugendsozialarbeit an der Grundschule mit 19,5 Wochenstunden, Erhöhung auf 25 Wochenstunden ab September 2018. Verbleibender Eigenanteil des Schulverbands für die Jugendsozialarbeit 2023 gesamt: rund 57.000 €.
Ab dem Schuljahr 2014/2015 wurde die "gebundene Ganztagschule" an der Grund- und Mittelschule eingeführt, im Schuljahr 2023/2024 sollen fünf Klassen im Ganztagsmodus geführt werden. Der Schulverbandshaushalt 2023 weist einen Eigenanteil für die gebundene Ganztagschule in Höhe von rund 57.000 € aus.
Rein wirtschaftlich betrachtet handelt es sich überwiegend um Fixkosten, die unabhängig von der tatsächlichen finanziellen Leistungskraft der Kommune zu leisten sind.
- 5 Den Betriebsaufwand für die Schulsporthallen und Freiluftanlagen trägt der Schulverband Geisenhausen. Da diese Einrichtungen neben schulischen Zwecken auch durch den Breitensport genutzt werden können, erstattet der Markt Geisenhausen dem Schulverband etwa 60 % (anteilig dem Nutzungsverhältnis) der laufenden Kosten.
Aufgrund der Umsatzbesteuerung ist im Betriebsaufwand ab 2023 nicht mehr die anteilige Miete enthalten, dementsprechend sinkt der vom Markt Geisenhausen zu erstattende Kostenanteil.

Ausgaben Verwaltungshaushalt

- 6 Freibad: Die Gesamtausgaben sind mit 127.000 € höher veranschlagt als im Vorjahr, davon entfallen knapp 60.000 € auf die kalkulatorischen Kosten (Abschreibung + Zinsen) für das neue Hauptgebäude. Der Strombedarf liegt bei etwa 150.000 kWh jährlich. Aufgrund der massiv gestiegenen Strompreise (siehe Erl. 9) ist mit Mehrkosten von 40.000 € zu rechnen. Es besteht die Aussicht, dass die 2022 in Betrieb genommene PV-Anlage zu einer wesentlichen Minderung der zu beziehenden Strommengen beiträgt.
- 7 Unter der Rubrik "Bauleitplanung und Städtebauförderung" kommen ab 2023 die Aufwendungen für die "Integrierte Ländliche Entwicklung Bina-Vils" hinzu. Neben einer Verwaltungsumlage (28.000 €) schlagen insbesondere Personalkosten für das Klimamanagement zu Buche. Eingeplant sind Personal- und Sachkosten in Höhe von 57.000 € für zwei Klimamanager ab September 2023. Hierfür sollen die weiteren Mitgliedsgemeinden dem Markt Geisenhausen etwa 48.000 € wieder erstatten. Ob und wie das Klimamanagement tatsächlich umgesetzt wird, ist zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung sehr vage. Insofern stellen die Ansätze für das Klimamanagement ein worst-case-Szenario dar.
- 8 Der Straßenunterhalt umfasst u. a. die wiederkehrenden Ausgaben für Deckenausbesserungen, Aufkiesen, Straßenreinigung, Bankette mähen, Straßenentwässerung, Verkehrszeichen etc. Im Budget enthalten sind die Kosten für den Winterdienst inkl. Streusalz und Splitt sowie der Unterhalt der öffentlichen Grünflächen inkl. Straßenbegleitgrün. Auf Basis der Vorjahresergebnisse wurde der Ansatz für den Straßenunterhalt deutlich erhöht.
- 9 Straßenbeleuchtung: 2008 betrug der Jahresverbrauch rd. 461.700 kWh, seither konnte durch mehrere Lampenumrüstungen und weitere Einsparmaßnahmen der Jahresverbrauch auf etwa 185.000 kWh gesenkt werden (trotz der seit 2008 zusätzlich hinzugekommenen Leuchten durch Erweiterungen der Wohn- und Gewerbegebiete). Im 1. Halbjahr 2023 werden über 500 Leuchten auf LED umgerüstet, damit ist die gesamte Straßenbeleuchtung des Marktes Geisenhausen vollständig auf LED umgestellt. Lt. Prognose des Bayernwerks ist durch die Umrüstung mit einer weiteren Stromeinsparung von über 100.000 kWh zu rechnen.

Allgemeine Anmerkungen zu den Strompreisen:
Der Markt Geisenhausen beteiligt sich alle 3 Jahre an den sog. "Bündelausschreibungen" des Bayerischen Gemeindetags in Kooperation mit der Fa. Kubus. Bezogen wird zu 100 % Ökostrom. Der vorgegebene Ausschreibungszeitraum im 1. Halbjahr 2022 war der wohl denkbar ungünstigste (Energiekrise aufgrund des Ukraine-Krieges): Die Ausschreibungsergebnisse für die Arbeitspreise ergaben für 2023 eine Steigerung zwischen dem elf- und sechzehnfachen, für 2024 zwischen dem sechs- und elffachen und für 2025 zwischen dem fünf- und achtfachen! Lagen die gesamten Ausgaben für den Strombezug 2022 bei knapp 150.000 €, vervielfachen sich diese in 2023 auf rund 700.000 €. Abzüglich der sog. "Strompreisbremse" dürften die Mehrkosten im Haushaltsjahr bei weit über 200.000 € liegen. 2024 und 2025 wird die Mehrbelastung vermutlich noch höher ausfallen, weil die staatliche "Strompreisbremse" im April 2024 endet.
- 10 Abwasserbeseitigung: Seit 1.1.2022 ist der Markt Mitglied im "Zweckverband Thermische Klärschlammverwertung Schwandorf (ZTKS)", d. h. die jährliche Klärschlammmenge von etwa 400 Tonnen wird durch den Zweckverband entsorgt. Nach jahrelangen Preisanstiegen haben sich die Entsorgungskosten auf hohem Niveau stabilisiert. Die Personalkosten sind hoch, weil ein zusätzlicher dritter Beschäftigter für die Abwassertechnik fortgebildet wird, um künftig nach dem altersbedingten Ausscheiden eines Mitarbeiters ausreichendes Fachpersonal zur Verfügung zu haben. Mit etwa 280.000 kWh ist das Klärwerk der größte Einzel-Stromverbraucher des Marktes Geisenhausen. Um den massiv gestiegenen Strompreisen (siehe Ziff. 9) entgegenzuwirken, wird verstärkt auf den Eigenverbrauch aus PV-Anlagen gesetzt: Ende 2022 ging die dritte PV-Anlage mit dem Schwerpunkt Abwasserbereich in Betrieb, im 1. Halbjahr 2023 wird die vierte PV-Anlage installiert.
- 11 Wasserversorgung: Mit dem "Zweckverband Wasserversorgung Isar-Vils" wurde mit Wirkung zum 1.1.2019 ein neuer Wasserlieferungsvertrag abgeschlossen. Danach hat sich die Gemeinde an den laufenden Betriebskosten für die Wasserförderung der Brunnenanlagen in Kröning im Verhältnis der tatsächlich geförderten Wassermengen zu beteiligen.
- 12 Die gesamten Personalkosten sind mit knapp 4,9 Mio € veranschlagt und stellen mit 17,5 % den zweitgrößten Ausgabenbereich im Verwaltungshaushalt nach der Kreisumlage dar. Der Stellenplan für 2023 umfasst 109 Personen, verteilt auf 2 Beamtenstellen und 69,8 Vollzeitstellen für tariflich Beschäftigte. Hinzu kommen Auszubildende, Vorpraktikanten etc..

Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr sind: Übernahme einer Auszubildenden im Rathaus, eine zusätzliche Stelle für den Bauhof (Gärtner) sowie + 1,6 Stellen im Kindergarten St. Theobald, davon 0,55 Stellen für die Individualbegleitung eines Kindes (diese Kosten werden vollständig vom Bezirk Niederbayern erstattet).

Ausgaben Verwaltungshaushalt

Fortsetzung Personalkosten:

Waren die tariflichen Gehaltssteigerungen in den vergangenen Jahren moderat, ergab der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst für den Zeitraum 1.1.2023 bis 31.12.2024 Entgelterhöhungen von bis zu 17 Prozent! Die Erhöhung setzt sich zusammen aus einem steuer- und abgabenfreien Inflationsausgleichsgeld (3.000 €/Vollzeitbeschäftigte), einem Sockelbetrag von + 200 € ab März 2024 zzgl. 5,5 Prozent, mindestens 340 €. 2023 werden sich die Mehrausgaben beim Markt für das Inflationsausgleichsgeld auf knapp 200.000 € belaufen.

Weil im Kern-Zeitraum der Haushaltsplanerstellung der Tarifabschluss noch nicht vorlag, wurde u. a. die Deckungsreserve für Personalausgaben von 50.000 € auf 200.000 € aufgestockt.

- 13 Von den Gewerbesteuereinnahmen sind beim Markt Geisenhausen 10 % an Gewerbesteuerumlage an das Land Bayern abzuführen.
- 14 Kreisumlage: Berechnungsbasis ist der Hebesatz des Landkreises und die sog. "Umlagekraft", die sich hauptsächlich aus den gemeindlichen Steuereinnahmen vor 2 Jahren errechnet. Der Hebesatz liegt seit 2020 unverändert bei 47,5 v. H., die Umlagekraft des Marktes Geisenhausen ist gegenüber 2022 jedoch um knapp 8 % gestiegen: Dies führt zu einem Anstieg der Kreisumlage um 562.000 € auf 7,84 Mio €. Die Kreisumlage stellt mit 28 % den größten Ausgabenanteil im Verwaltungshaushalt dar. Aussicht: Aufgrund der hohen Gewerbesteuereinnahmen 2022 ist 2024 mit einer Kreisumlage in Höhe von 9,1 Mio € zu rechnen (bei unverändertem Hebesatz von 47,5 v. H.)
- 15 Unter "Sonstiges" sind sämtliche restliche Ausgaben des Verwaltungshaushalts enthalten, unter anderem:
- 414 TSD € für die Kommunalverwaltung (ohne Personalkosten, inkl. Rathausgebäude, Versicherungen, IT, ...)
 - 115 TSD € Jugendpfleger, JUZ, Kinderspielplätze ...
 - 120 TSD € Zahlungen gemäß BayKiBiG an auswärtige Kindertageseinrichtungen
 - 78 TSD € für den Betrieb der Photovoltaikanlagen und einem Blockheizkraftwerk
 - 58 TSD € für den Betrieb des gemeindlichen Friedhofs (ohne Personalkosten)
 - 161 TSD € für den Brandschutz / Feuerwehren (ohne Personalkosten)
 - 208 TSD € für den Betrieb des Bauhofs (ohne Personalkosten)
- 16 Die Zuführung an den Vermögenshaushalt mit über 4,5 Mio € hat einen Anteil von 16,4 % der Einnahmen des Verwaltungshaushalts, was einen guten Wert darstellt. Dieser gute Wert relativiert sich jedoch in Anbetracht von eingeplanten Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 13,5 Mio €!

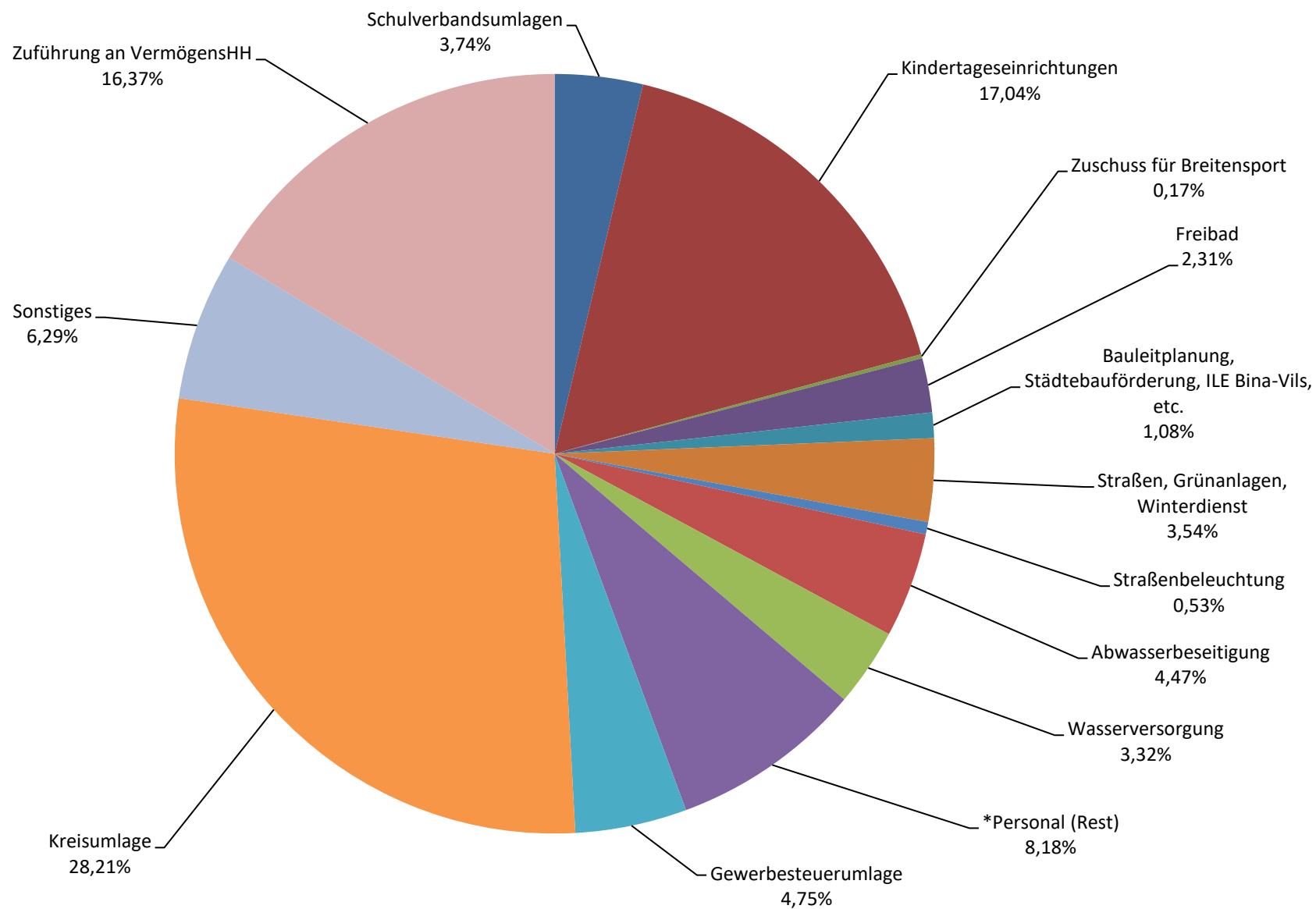
Seit einigen Jahren ergibt sich folgender "Kreislauf": Steigende Gewerbesteuereinnahmen führen (zwei Jahre später) zu steigenden Kreisumlagen, diese Mehrausgaben können jedoch im jeweiligen Haushaltsjahr durch eine erneut höhere Gewerbesteuer wieder kompensiert werden. Ein Einbruch bei der Gewerbesteuer hätte deshalb einen doppelten Effekt: Bei geringeren Einnahmen ist gleichzeitig die höhere Kreisumlage abzuführen.

Tatsache ist, dass seit 2022 die Ausgaben weit aus stärker steigen als die Einnahmen:

Ausgabentreiber sind die Inflation inkl. äußerst stark gestiegener Energiepreise und der daraus resultierende sehr hohe Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst.

Ausgaben Verwaltungshaushalt 2023

gesamt: 27,8 Millionen €



*Personalkosten: tatsächlich 17,5 % Gesamtanteil, weil bei den KiTa's, Freibad, Straße, Abwasser und Wasser ebenfalls die Personalkosten enthalten sind.

5. Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt (ohne Sonderrücklagen)

Jahr	Zuführung (ohne Sonderrücklagen) in 1000 €		Mindestzuführung* ¹ § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV-K in 1000 €	Sollzuführung* ² bzw. Vergleichsbetrag § 22 Abs. 1 Satz 3 KommHV-K in 1000 €
2021	8.305	RE	6	379
2022	4.835	HH	6	259
2023	4.550	HH	6	175
2024	1.698	FiPl	6	398
2025	2.979	FiPl	6	460
2026	3.250	FiPl	6	476

RE = Rechnungsergebnis, HH = Haushaltsplan, FiPl = Finanzplan

*¹ Mindestzuführung, d. h. mindestens in Höhe der jährlichen ordentlichen Kredit-Tilgungs-Verpflichtungen.
(ohne Tilgung der kurzfristig aufgenommenen Baugrunddarlehen; Tilgung erfolgt aus den Erlösen beim Grundstücksverkauf)

*² Sollzuführung, d. h. mindestens in Höhe der jährlich erwirtschafteten Abschreibungen für
Abwasserentsorgung, Friedhof, Photovoltaik und Wasserversorgung

Mindest- und Sollzuführung müssen nicht gleichzeitig nebeneinander erbracht werden.
Der jeweils höhere Betrag (Mindest- oder Sollzuführung) wird gesetzlich gefordert (KommHV-Kameralistik).

6. Ausgaben Vermögenshaushalt

	Betrag €	Erläuterung Nummer
Rathaus	563.000	1
Feuerwehrwesen	640.000	2
Ehemaliges Hilfskrankenhaus	250.000	3
Schulen	114.000	4
Kindertageseinrichtungen	3.791.000	5
Sport und Freizeit	320.500	6
Freibad (netto)	210.000	7
Straßen, Parkplätze, Radwege	2.757.000	8
Städtebauförderung	1.101.200	9
Abwasserbeseitigung	1.872.000	10
Wasserläufe, Hochwasserschutz	275.000	11
Bauhof	401.000	12
PV-Anlagen	114.000	13
Breitbandausbau	2.560.000	14
Grunderwerb	3.140.000	15
Wasserversorgung (netto)	1.383.000	16
ökologische Ausgleichsflächen	400.000	17
Sonstiges	109.300	18
	20.001.000	

Ausgaben Vermögenshaushalt

- 1 Rathaus: 480.000 € sind eingeplant zum Gebäudeerwerb für mögliche künftige Rathouserweiterungen. Im IT-Bereich stehen für Hard- und Software 83.000 € zur Verfügung.
- 2 Feuerwehr:
Beim FW-Gerätehaus Geisenhausen ist mit 40.000 € Restkosten für den Anbau zu rechnen, für die Hallenbodensanierung sind 0,5 Mio € eingeplant.
100.000 € sind angesetzt für Systemtrenner/Trinkwasserhygiene, verschiedene Ausrüstungsgegenstände, digitale Funkmeldeempfänger und Sirenensteuergeräte.
- 3 Ehemaliges Hilfskrankenhaus:
2021 übertrug der Bund dem Markt Geisenhausen das ehemalige als Hilfskrankenhaus geplante Untergeschoß unter der großen Sporthalle zur freien Nutzung.
Zur Nachrüstung, insbesondere zur Verbesserung des Brandschutzes, sind 250.000 € eingeplant.
- 4 Grund- und Mittelschule St. Martin:
Von den veranschlagten 114.000 € entfällt der größte Anteil (50.000 €) auf die Einzäunung inkl. Gestaltung der Außenanlagen für die Mittelschule sowie die Nachrüstung der Küche in der Grundschule mit einem Fettabscheider (geschätzt 50.000 €).
- 5 Kindertagesstätten:
Die Kostenberechnung für den Neubau eines viergruppigen Kinderhorts auf dem ehemaligen Angstl-Areal beläuft sich auf 5,3 Mio € (ohne Abbruch und Außenanlagen), davon sind für 2023 3,5 Mio € vorgesehen. Aus verschiedenen Förderprogrammen wird von Zuschüssen über insgesamt 1,7 Mio € ausgegangen.
Der Abbruch der Gebäude sowie die Gestaltung der Außenanlagen (ohne Hortbereich) wird über die Städtebauförderung abgewickelt.

100.000 € sind angesetzt für die Schlussabrechnungen der Außenanlage inkl. Retentionsfläche der Kinderkrippe an der Vils.

Geschätzte 120.000 € wird die Nachrüstung mit Fettabscheidern der Krippe St. Martin, Kindergarten an der Vils und Kindergarten St. Theobald kosten.
- 6 Neue Sportanlagen des TV Geisenhausen e. V.:
Die Sanierung der Tennisplätze wird durch den Markt Geisenhausen erfolgen: Aus einer erfolgreichen Bewerbung im Rahmen der Städtebauförderung beträgt das Ausgabenbudget 300.000 € bei einer Zuschusshöhe von 90 %. Veranschlagt sind Ausgaben in Höhe von 200.000 € in 2023 und 100.000 € in 2024.
Somit wird der Eigenanteil des Marktes 30.000 € betragen und es verbleiben noch 70.000 €, die als Zuschuss des Marktes für den Neubau eines Clubheims zur Verfügung stehen (vgl. Gemeinderatsbeschluss vom 16.08.2018: 100.000 € Mittel des Marktes für die Tennisanlagen).

Für eine evtl. Parkplatzerweiterung am neuen Hauptsportgelände sind 60.000 € angesetzt.
- 7 Freibad:
Mit der Fertigstellung des Hauptgebäudes zum Saisonbeginn 2022 wurde die Generalsanierung des Freibades in den wesentlichen Teilen abgeschlossen (Sanierungsbeginn 2017).
Bis einschl. 2022 fielen Gesamtkosten von 4,7 Mio € netto an, für das Hauptgebäude ist mit einem Zuschuss in Höhe von 130.000 € zu rechnen.

200.000 € werden 2023 im Wesentlichen anfallen für die Abfinanzierung des Hauptgebäudes und die Pflasterung des Vorplatzes inkl. Fahrradständer und E-Ladepunkte.

Ausgaben Vermögenshaushalt

8 Straßen, Geh- und Radwege:	2023	2023
	Ausgaben	Einnahmen
Grunderwerb für Radwege, Gemeindestraßen, Parkplätze	330.000 €	--- Grunderwerbskosten grds. förderfähig bei Radwegen
Fahrradabstellanlage Bike + Ride am Bahnhof	220.000 €	28.000 € vorauss. Zuwendung 100.000 € gesamt
Mozart- und Lortzingstraße, Sanierung, Restkosten	60.000 €	---
Benzstraße, Sanierung	550.000 €	---
Kreisstraße LA21 - anteilige Kosten für Markt	70.000 €	---
Radweg nach Diemannskirchen: BA 1 und 3, Restkosten	130.000 €	--- Förderung BA 1 und 3 vorauss. 980.000 €, davon 200 TSD € im FiPI
Radweg nach Diemannskirchen: BA 2, Restkosten	420.000 €	250.000 € Förderung BA 2 vorauss. 1.170.000 €, davon 228 TSD € im FiPI
Westersbergham, Planung	40.000 €	--- evtl. Teilabschnitte Förderung BayGVFG
Gemeindeverbindungsstraße Oberrettenbach, Restkosten	50.000 €	--- Bau ohne Zuwendung; Sanierung auf das Wesentliche reduziert
Holzhausen Brücke mit Brückenvorfeld, Restkosten	28.000 €	--- Zuwendung: 100.000 € im Finanzplan vorgesehen
Radweg Lückenschluss Landshuter Straße bis Benzstraße	160.000 €	--- evtl. Förderung für innerörtliche Radwege
Radweg zur neuen Sportanlage in Rampoldsdorf, Planung	50.000 €	--- evtl. Förderung aus "Kommunalrichtlinie" (Bundesprogramm)
Kreuzung Jungbräueck, Planung	60.000 €	--- Kreisel mit Förderung
GVStr Unterschneitberg zur LA 8, Sanierung	70.000 €	---
Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED	360.000 €	---
Verschiedene kleinere Maßnahmen	159.000 €	85.000 € Straßenausbaupauschale Art. 13h BayFAG
Summen:	2.757.000 €	363.000 €

9 Städtebauförderung:	2023	2023
	Ausgaben	Einnahmen
Städtebauförderungsprogramm "Lebendige Zentren"		
Budget für Grunderwerb	250.000 €	--- evtl. spätere Förderung, abhängig von Nutzungsart
öffentl. Passage durch das Gebäude ehem. altes Kino	300.000 €	110.000 € Städtebauförderung, weitere 110.000 € im FiPI
Kirchplatz und Martin-Zeiler-Straße, Gewährleistungseinbehalte	10.000 €	215.000 € Städtebauförderung, Verwendungsnachweis 2022 eingereicht
Gemeindliche Förderprogramme "Fassaden, ..." und "Geschäftsflächen"	75.000 €	45.000 € Städtebauförderung, weitere Ansätze im FiPI
Ehem. Angstl-Areal: Abbruch BA 3	200.000 €	--- Städtebauförderung, FiPI
Ehem. Angstl-Areal; Rathausparkplatz, Metzgergasse: Neugestaltung Planung	100.000 €	--- Städtebauförderung, FiPI
Festsaal, Machbarkeitsstudie	30.000 €	--- Städtebauförderung, FiPI
Leerstands-beseitigung Marktplatz 4	130.000 €	--- Sonderfonds "Innenstädte beleben", Ansätze im FiPI
Sonstiges	6.200 €	--- keine Förderung
Summen:	1.101.200 €	370.000 €

Ausgaben Vermögenshaushalt

10 Abwasserbeseitigung:

	2023 <u>Ausgaben</u>	2023 <u>Einnahmen</u>
Klärwerk: Notstromaggregat inkl. Tank, Anbindung und Anbau	130.000 €	---
Klärwerk: Photovoltaikanlage für Eigenverbrauch	72.000 €	---
Klärwerk: Umbau Belebtschlamm-/Schwebebettverfahren, Restkosten	310.000 €	---
Klärwerk: Betonsanierung Belebungsbecken, Restkosten	130.000 €	90.000 € Förderung nach RZWas 2021, weitere 90.000 € im FiPI
Klärwerk: Bewegliche Ausstattung, insbesondere neuer Kombi-Wagen	54.000 €	---
Kanalnetz: Zehnjährige Bestandserfassung und -bewertung	135.000 €	---
Holzhausener Straße, Kanalsanierung	450.000 €	--- Förderung nach RZWas 2021, 350.000 € im FiPI
Metzgergasse, Sanierung	175.000 €	---
Kanalumschlüsse Altstoffsammelstelle und Gewerbebetrieb	130.000 €	--- Förderung nach RZWas 2021, 40.000 € im FiPI
Gewerbegebiet "Kreuzfeld Erweiterung", Hausanschlüsse	10.000 €	---
Verschiedene kleinere Maßnahmen, Hausanschlüsse	30.000 €	80.000 € Herstellungsbeiträge und Hausanschluss-Erstattungen
Einführung der gesplitteten Abwassergebühr / Ersterfassung	30.000 €	---
Verschiedene kleinere Maßnahmen	54.000 €	---
Gebührenaussgleichsrücklage	162.000 €	162.000 €
Summen:	1.872.000 €	332.000 €

11 Wasserläufe, Hochwasserschutz: Das Thema Hochwasserschutz ist seit 2018 unter Federführung des Wasserwirtschaftsamtes Landshut auf der Agenda.

Der Markt Geisenhausen hat sich sowohl an den Planungs- als auch an den späteren Baumaßnahmen mit 50 % zu beteiligen.

50.000 € sind vom Markt 2023 dem WWA für dessen Aufwendungen im Vorjahr (Entwurfsplanung) zu erstatten.

Wie seit einigen Jahren ist auch im Haushalt 2023 ein Budget zum Grunderwerb für Schutzmaßnahmen mit 200.000 € eingeplant.

Der Maßnahmenumfang steht noch nicht fest, vom WWA wurde vor einiger Zeit ein möglicher Kostenrahmen von 4 - 5 Millionen € Gesamtkosten in den Raum gestellt.

Für die Planung der Gewässerrenaturierung zwischen Bach und Fimbach sind weitere 25.000 € veranschlagt.

12 Bauhof: 210.000 € sind vorgesehen für die Ersatzbeschaffung eines Boki-Kommunalfahrzeuges, weitere 115.000 € für verschiedene Geräte und Maschinen inkl. Erstellung eines Baumkatasters. Für die Überdachung der vorhandenen Material-Schüttboxen wird von 65.000 € ausgegangen, die Absauganlage in der Schreinerei soll für 6.000 € erneuert werden.

13 Photovoltaikanlagen: Auf dem Dach der Kaltlagerhalle des Bauhofs wird eine weitere PV-Anlage errichtet. Die Investitionskosten von gesamt 135.000 € sind im Haushalt gemäß der voraussichtlichen Nutzung mit ca. 5.000 € beim Bauhof (Eigenverbrauch), ca. 72.000 € beim Klärwerk (Eigenverbrauch) und ca. 49.000 € (Einspeiseanteil) enthalten.

Aus einem Gebäudeerwerb im Vorjahr ist die Kaufpreiszahlung erst 2023 fällig, enthalten sind 65.000 € für vorhandene PV-Anlagen.

14 Breitbandausbau:

Auf Basis einer Zweckvereinbarung mit den Gemeinden Adlkofen, Niederaichbach, VG Gerzen und dem Markt Geisenhausen erfolgt unter Federführung der VG Gerzen der gemeinsame Breitbandausbau. Für den Anschluss von 299 Objekten im Gemeindebereich Geisenhausen ist mit folgenden finanziellen Auswirkungen für den Markt Geisenhausen zu rechnen:

2023:	2.370.000 € Kosten	2.133.000 € 90 % Zuwendung	237.000 € Eigenanteil Markt
2024:	1.896.000 € Kosten	1.706.000 € 90 % Zuwendung	190.000 € Eigenanteil Markt
2025:	<u>474.000 €</u> Kosten	<u>427.000 €</u> 90 % Zuwendung	<u>47.000 €</u> Eigenanteil Markt
gesamt:	4.740.000 €	4.266.000 €	474.000 €

Ausgaben Vermögenshaushalt

Fortsetzung Breitbandausbau:

Darüber hinaus sind Ausgaben in Höhe von 160.000 € veranschlagt, davon 87.000 € für die Leerrohrverlegung durch den Markt im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen.

15 Eingeplanter Grunderwerb:

930.000 € für Wohnbaugrund

10.000 € für Gewerbegrund

2.200.000 € für allg. Grunderwerb

Weitere 1,5 Mio € für Grunderwerb sind darüber hinaus bereits in den Ausgaben für Rathaus, Städtebauförderung, Hochwasserschutz und ökologische Ausgleichsflächen sowie Straßen-/Geh- und Radwegbau enthalten. Insgesamt umfasst der Vermögenshaushalt 2023 damit 4,6 Mio € für Grunderwerb.

16 Wasserversorgung:

Für Baumaßnahmen der Gemeinde sind 275.000 € netto eingeplant mit dem Schwerpunkt Leitungssanierungen.

Investitionskostenbeteiligung am Zweckverband Isar-Vils:

Wegen der Desethylatrazin-Problematik errichtet der Zweckverband Isar-Vils neue Brunnen. Auf Grundlage des ab 1.1.2019 geltenden neuen Wasserlieferungsvertrages hat sich der Markt Geisenhausen mit 39 % an den Investitionskosten zu beteiligen, aktuell wird der gemeindliche Anteil auf etwa 3 Mio € netto geschätzt.

Bis einschl. 2022 leistete der Markt Zahlungen in Höhe von 0,524 Mio €, 2023 sind 1,1 Mio € eingeplant und der Finanzplan sieht weitere 1,4 Mio € vor.

17 Ökologische Ausgleichsflächen: Für Aufwertungen am Fimbach und in Hinteröd sind 200.000 € eingeplant und für Grundstückskäufe ist ein Budget von weiteren 200.000 € vorgesehen.

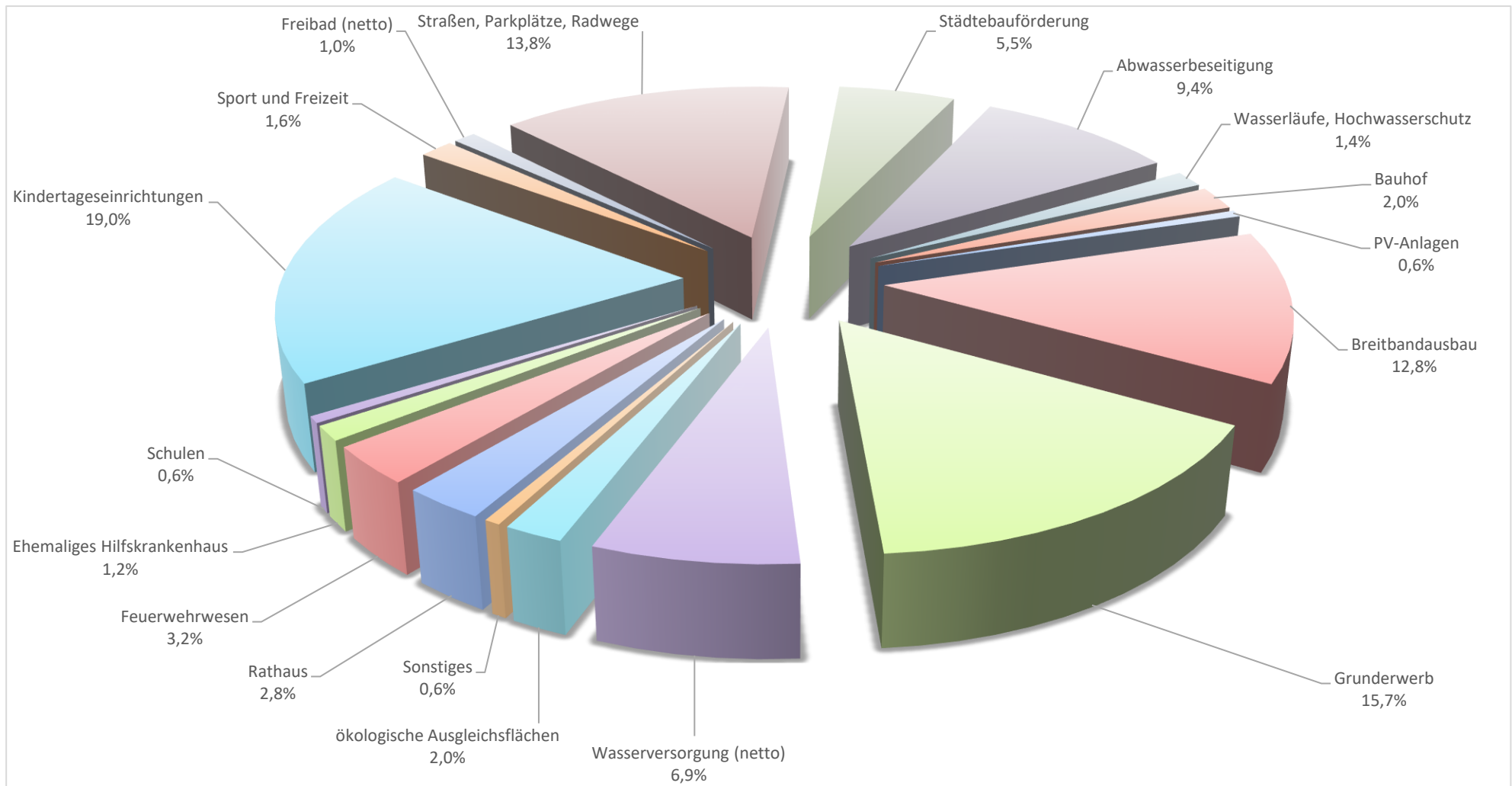
Die Aufwendungen für ökologische Ausgleichsflächen sind zunächst vom Markt Geisenhausen vorzufinanzieren und werden über den Verkauf von Wohn- und Gewerbegrundstücken refinanziert (in der Regel im Verkaufspreis einkalkuliert).

18 In den sonstigen Investitionen sind u. a. enthalten:

- 77 TSD € Zuschüsse für kirchliche Investitionen
- 10 TSD € gemeindliches Förderprogramm für energiesparende Neubauten
- 6 TSD € neues Baumgräberfeld im Friedhof

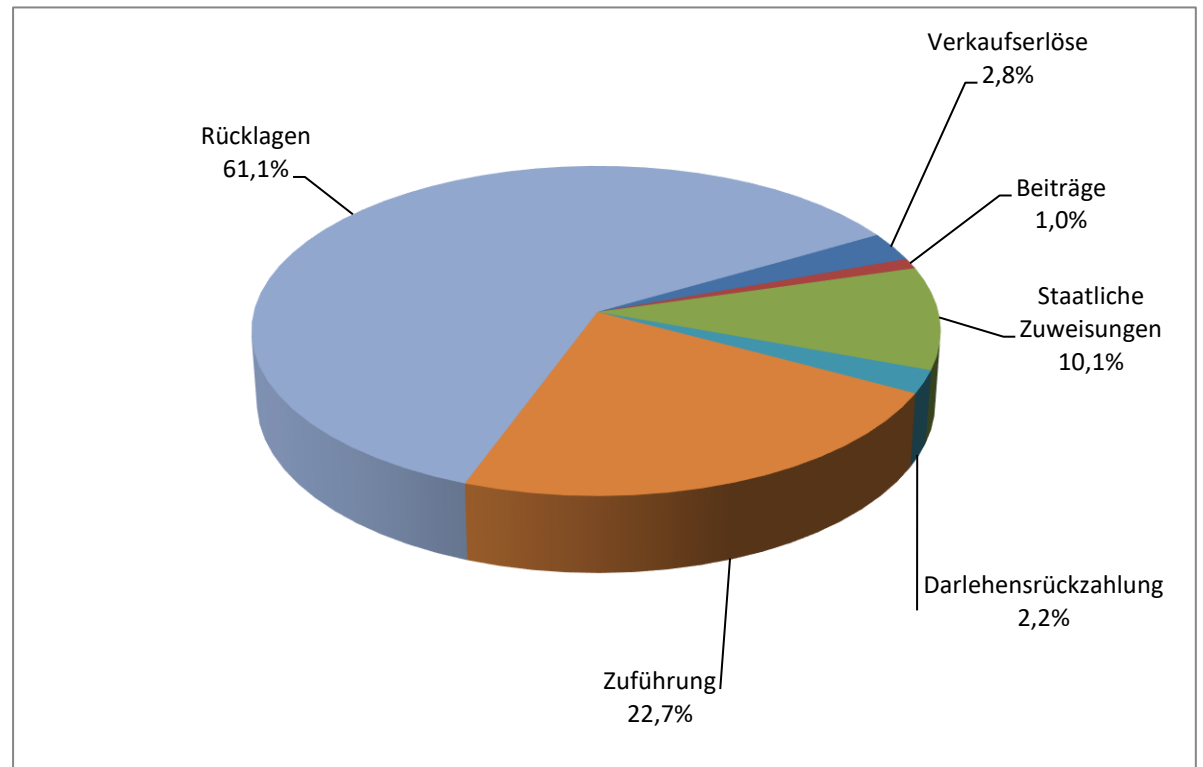
Ausgaben Vermögenshaushalt 2023

gesamt: 20 Millionen €



7. Einnahmen Vermögenshaushalt 2023

	€
Verkaufserlöse (insbesondere Wohnbaugrund)	566.000
Beiträge (Erschließungs- und Herstellungsbeiträge, Kostenerstattungen)	204.500
Staatliche Zuweisungen (v. a. Radwege, Städtebauförderung, Abwasser, Breitband, Investitionspauschale)	2.015.000
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.550.000
Darlehensrückzahlung vom Schulverband	449.000
Rücklagenentnahme (inkl. Sonderrücklagen)	12.216.500
Summe Einnahmen	20.001.000



8. Entwicklung der Schulden

Einwohner am 30.06.2022: 7.413

Stand	Schulden gesamt €	davon für					Vergleichbare Gemeinden 5.000 - 10.000 Einwohner
		Langfristige Darlehen (> 5 Jahre) €	Gewerbegrund €	Wohnbaugrund €	Budget für allg. Grunderwerb €	Brunnen ZV Isar-Vils €	
31.12.2021 (Ergebnis)	31.016	31.016	0	0	0	0	31.12.2021:
je Einwohner	4	4	0	0	0	0	
31.12.2022 (Ergebnis)	25.028	25.028	0	0	0	0	781 €/Einw. inkl. Eigenbetriebe
je Einwohner	3	3	0	0	0	0	
2023 (Plan):							713 €/Einw. ohne Eigenbetriebe
Tilgungen	-6.000	-6.000	0	0	0	0	
Neuaufnahmen	0		0	0	0	0	
31.12.2023 (Plan)	19.028	19.028	0	0	0	0	
je Einwohner	3	3	0	0	0	0	

<u>Langfristige Darlehen:</u>	Verwendungszweck (Jahr der Aufnahme)	Restschuld 31.12.2022	Laufzeit bis	Zins
	Mehrfamilienhaus Frontenhausener Str. 55 (1981)	25.028 €	30.04.2028	1,1113 % fest bis Laufzeitende

Gewerbe-/Wohnbaugrund:

Haushaltsplan 2023:

Budget allg. Grunderwerb:

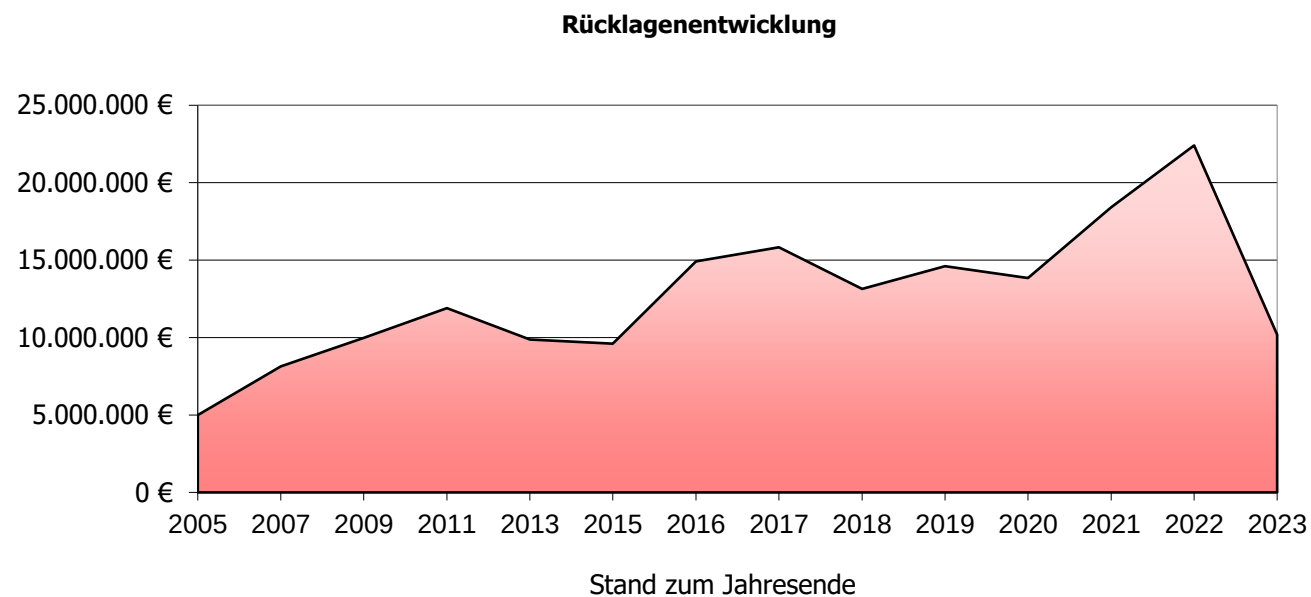
Aufgrund der vorhandenen Rücklagen werden alle Investitionen aus Eigenmitteln des Marktes finanziert.

Brunnen ZV Isar-Vils:

Auch der Finanzplan 2024 - 2026 enthält keine Kreditaufnahmen.

9. Rücklagen (Allgemeine Rücklage und Sonderrücklagen)

Stand am 31.12.		€
Ergebnis	2005	4.992.678
	2007	8.142.234
	2009	9.977.049
	2011	11.890.541
	2013	9.877.160
	2015	9.600.241
	2016	14.911.693
	2017	15.827.824
	2018	13.144.108
	2019	14.611.154
	2020	13.851.123
	2021	18.423.251
	2022	22.406.911
Plan	2023	10.190.411



Details zum Rücklagenstand vom 31.12.2022:

Konzertflügel

Zur Anschaffung eines Konzertflügels hat sich aus Spenden und Zinserträgen eine allgemeine Rücklage von **20.906 €** angesammelt.

Gebührenaussgleichsrücklagen (Sonderrücklagen)

Überschüsse aus dem laufenden Betrieb kostenrechnender Einrichtungen sind in gesonderten "Gebührenaussgleichsrücklagen" auszuweisen.

Folgende Rücklagen sind vorhanden: Abwasserbeseitigung **186.572 €**, Wasserversorgung **5.212 €**.

Mindestrücklage

Der Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage beträgt **256.510 €** (1 % vom Durchschnitt der Verwaltungshaushalte 2020 - 2022).

10. Entwicklung ausgewählter Vermögenswerte

Art 1	Stand am 31.12.2022 € 2	Hausplan 2023		vorauss. Stand am 31.12.2023 (Sp. 2+3-4) € 5
		Zugänge (Investitionen, Abschreibungen) € 3	Abgänge (Abschreibungen, Entnahmen) € 4	
1. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV-Kameralistik</u>				
1.1 Beteiligungen				
- VR-Bank Isar-Vils eG	100			100
- Baugenossenschaft Vilsbiburg	800			800
<i>Summe 1.1</i>	<i>900</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>900</i>
1.2 Geldanlagen				
- allgemeine Rücklage und Kassenmittel	22.154.813		12.049.500	10.105.313
- allgemeine Rücklage (Konzertflügel)	20.906			20.906
- Sonderrücklage Abwasserbeseitigung*	186.572		162.000	24.572
- Sonderrücklage Wasserversorgung*	5.212		5.000	212
<i>Summe 1.2</i>	<i>22.367.503</i>	<i>0</i>	<i>12.216.500</i>	<i>10.151.003</i>
2. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 2 KommHV-Kameralistik</u> (Restbuchwerte der kostenrechnenden Einrichtungen)				
- Kindergarten St. Theobald	848.152	44.000	25.395	866.757
- Kinderkrippe St. Theobald	829.621		12.251	817.370
- Freibad (netto)	3.252.605	210.000	192.423	3.270.182
- Abwasserbeseitigung	17.852.633	1.710.000	255.000	19.307.633
- Bestattungswesen	222.270	6.000	7.413	220.857
- Photovoltaikanlagen mit Einspeiseanteil (netto)	278.012	114.000	26.394	365.618
- Wasserversorgung (netto)	4.142.661	280.000	95.585	4.327.076
<i>Summe 2.</i>	<i>27.425.954</i>	<i>2.364.000</i>	<i>614.461</i>	<i>29.175.493</i>
Summe 1. + 2.	49.794.357	2.364.000	12.830.961	39.327.396

* Für die Überdeckung bei der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung ist eine Gebührenausgleichsrücklage zu bilden

11. Entwicklung der kostenrechnenden Einrichtungen (überwiegend aus Entgelten finanziert)

Jahr	Basis	Abwasserbeseitigung		Wasserversorgung		Friedhof	
		Einnahmen €	Ausgaben €	Einnahmen netto €	Ausgaben netto €	Einnahmen €	Ausgaben €
2021	Ergebnis	873.423 Überschuss: + 33.540 = Zuführung an Sonderrücklage	839.883	571.735 Defizit: - 13.156	584.891	66.208 Überschuss: + 9.694	56.514
2022	Ergebnis	857.552 Defizit: - 24.731 = Entnahme aus Sonderrücklage	882.283	568.799 Überschuss: + 20.295 = teilw. Zuführung an Sonderrücklage	548.548	46.202 Defizit: -14.757	60.959
2023	Plan	1.080.080 Defizit: - 126.000 = Entnahme aus Sonderrücklage	1.242.150	558.500 Defizit: - 16.345 = teilw. Entnahme aus Sonderrücklage	574.845	52.800 Defizit: -30.934	83.734

Abwasserbeseitigung

Die aktuelle Gebührenkalkulation umfasst den Zeitraum 12/2020 bis 11/2023. Im Laufe des Jahres 2023 ist deshalb in Zusammenarbeit mit dem Bayer. Komm. Prüfungsverband eine neue Gebührenkalkulation für die Zeit ab 1. Dezember 2023 zu erstellen. Neu eingeführt wird dabei die gesplittete Abwassergebühr, d. h. eine getrennte Gebühr für das Schmutz- und Niederschlagswasser.

Stand der Gebührenaussgleichsrücklage zum 31.12.2022: 186.572 €.

Wasserversorgung

Die Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2021 bis 2024 ergab eine Erhöhung der Gebühr von 1,33 € auf 1,38 € netto ab 1.12.2020.

Der Markt Geisenhausen muss sich an den Investitionen des ZV Isar-Vils (Brunnen in Kröning) mit etwa 3 Mio € beteiligen. Nach Auskunft des ZV Isar-Vils werden die neuen Anlagen nicht vor 2024 in Betrieb gehen, die Investitionsbeteiligung wirkt sich deshalb noch nicht auf die aktuellen Gebühren aus.

Für die Zeit nach 2024 ist von einem deutlichen Gebührenanstieg auszugehen.

Stand der Gebührenaussgleichsrücklage zum 31.12.2022: 5.212 €.

Friedhof

In Zusammenarbeit mit dem Bay. Komm. Prüfungsverband wurde 2014 eine neue Gebührenkalkulation mit Wirkung zum 1.1.2015 erstellt. Insbesondere die jährlichen Einnahmen schwanken beim Friedhof erheblich (diese lagen in den letzten Jahren zwischen 46" und 71" €). Aus wirtschaftlicher Sicht führen zwei Entwicklungen zu einem tendenziell steigenden Defizit: Einerseits geht der Trend weg von klassischen Erdgräbern und hin zu Urnen (mit entsprechenden Mindereinnahmen), auf der anderen Seite ist ab 2023 mit erheblichen Mehrkosten zu rechnen, weil die Grünanlagenpflege ab 2023 durch den Bauhof erfolgen wird (der externe Dienstleister hat zum Ende 2022 gekündigt). Gemäß Art. 8 Abs. 6 Satz 3 KAG dürfen bei Bestattungseinrichtungen Kostenüber- oder unterdeckungen aus vorhergehenden Zeiträumen nicht (mehr) berücksichtigt werden.

12. Entwicklung der Kassenlage

Die Kassenlage im Rechnungsjahr 2022 war gut.

Die Forderungen wurden rechtzeitig vereinnahmt und die Ausgaben bei Fälligkeit geleistet. Kassenkredite wurden nur in sehr geringem Umfang (zeitlich und der Höhe nach) in Anspruch genommen, weil bei Bedarf Rücklagen zur Kassenmittelverstärkung eingesetzt wurden.

Ausgelöst durch die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges änderte sich 2022 die Zinssituation vollständig: Nach jahrelangen Negativzinsen gibt es wieder Guthabenzinsen.

Unter Beachtung des Liquiditätsbedarfs werden die nicht benötigten Finanzmittel so angelegt, dass in der Regel vierteljährlich größere Summen verfügbar sind und über die Neuanlage aktuell und flexibel entschieden werden kann.

Kommunen unterliegen ab dem 01.10.2017 nicht mehr dem Schutz der freiwilligen Einlagensicherung. Ein gewisses Maß an Sicherheit bieten nur noch die Einlagensicherung der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken sowie die Institutssicherung der Sparkassen-Finanzgruppe Deutschland. Gelder des Marktes Geisenhausen werden deshalb nur noch bei Instituten dieser Bankengruppen angelegt. Es gilt der Grundsatz: Sicherheit vor Rendite.

Der Höchstbetrag für die Kassenkredite 2023 wird gemäß § 5 der Haushaltssatzung mit 4,63 Mio € festgesetzt (ein Sechstel der Einnahmen im Verwaltungshaushalt).